

Langsam

Lohengrin (mit einem Fuß noch im Nachen, neigt sich zum Schwan)

L. *p* Nun sei bedankt, mein lie-ber Schwan! Zieh durch die wei-te
pp *vi.* *pp*
 Flut— zu-rück da-hin, wo-her mich trug dein Kahn, kehr wie-der nur zu un-serm Glück!

(Der Schwan wendet langsam den Nachen und schwimmt den Fluß zurück: Lohengrin sieht ihm eine Weile wehmütig nach.)
 L. Drum sei getreu dein Dienst ge-tan! Leb wohl! Leb wohl, mein lieber Schwan! [44]
Ob. u. Kl. *pp* *pp* *Vc.*

Chor. Die Männer und Frauen

W. Sehr langsam.

Alles so zart als möglich

Sopran *pp*
 Wie faßt uns se - lig sü - ßes Grau-en, welch hol - de Macht hält uns ge-
Alt *pp*
 Wie faßt uns se - lig sü - ßes Grau-en, welch hol - de Macht hält uns ge-
Tenor I (im Falsett) *pp*
 Wie faßt uns se - lig sü - ßes Grau-en, welch hol - de Macht hält uns ge-
Tenor II *pp*
 Wie faßt uns se - lig sü - ßes Grau-en, welch hol - de Macht hält uns ge-
Baß I *pp*
 Wie faßt uns se - lig sü - ßes Grau-en, welch hol - de Macht hält uns ge-
Baß II *pp*
 Wie faßt uns se - lig sü - ßes Grau-en, welch hol - de Macht hält uns ge-
 Alles so zart als möglich
vi.

(Hier verläßt Lohengrin das Ufer und schreitet langsam und feierlich nach dem Vordergrund)

pp Wie ist erschön! *pp* O wie
 bannt? Wie ist er schön und hehr zu schau - en, den solch ein Wun - der trug ans
 bannt? Wie ist er schön und hehr zu schau - en, den solch ein Wun - der trug ans
pp Wie ist erschön! *zart.* Wie ist erschön, o wie so hehr zu schau - en,
 bannt? Wie schön, o wie so schön, o wie so schön und hehr ist er zu
 bannt? *pp* Wie ist er schön und hehr zu er -
immer pp

p schön, wie hehr! Wie schön!
pp Land! Wie ist er schön und hehr zu schau - en, den solch ein Wun - der trug ans Land!
pp Land! Wie ist er schön und hehr zu schau - en, den solch ein Wun - der trug ans Land!
pp den solch ein Wun - der uns trug ans Land!
pp schauen, wie so schön, den die - ses Wun - der uns trug ans Land!
 schau - en, den solch Wun - der trug ans Land!
 Tr.
pp